

## NP Neusiedlersee: Ausflugs-Tipp im Winter Steldichein von Seeadler, Kornweihe & Co.

Der einzige mitteleuropäische Steppennationalpark Neusiedler See hat für Hobbyornithologen auch im Winterhalbjahr beson-



© NP Neusiedler See

Zwischenstopp auf ihrem Weg in den Süden ein, zum anderen sind auch Beutegreifer wie Kornweihe, Raufußbussard oder der seltene Seeadler in ihrem angestammten Lebensraum anzutreffen. Ein relativ häufiger Anblick ist die Kornweihe, im Mittwinter fast nur die Weibchen, da die Männchen die Kälte schlecht vertragen und weiter Richtung Süden ziehen. Der Seeadler – der Naturschutzbund versucht ihn übrigens wieder als Brutvogel in die Donauauen zu bekommen – erscheint regelmäßig von Ungarn aus zu Besuch im Nationalpark.

– HA –

dere Erlebnisse auf Lager. So legen hier zum einen ab Mitte Oktober Tausende Gänse einen

## Projekt

### Lebensraumvernetzung für Großwild Ermittlung des Grünbrückenbedarfs

Seit Februar 1998 ist das Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft damit befasst, national bedeutsame Wildwechsel zu erfassen und die Durchlässigkeit von Autobahnen und Schnellstraßen für Wild (primär Großwild) zu beurteilen.

Um über alle Großwildarten eine gute Dokumentation anfertigen zu können, bittet die BOKU nunmehr auch Vertreter des Naturschutzes um Informationen, insbesondere über Bär, Luchs, Wolf und Elch, sowie – wenn möglich – ergänzend auch über die Schalenwildarten oder andere relevante großräumig lebende Wildarten.

Wichtig sind hierbei alle Hinweise auf besonders wichtige

Wildwanderkorridore von nationaler und internationaler Bedeutung sowie deren Schnittpunkte mit dem übergeordneten Verkehrsnetz.

Hinweise auf relevante Streckenabschnitte österreichischer Autobahnen, Schnellstraßen, Bundesstraßen sowie auf wildökologisch barrierewirksame Bahnlinien und Wasserstraßen sind erbeten.

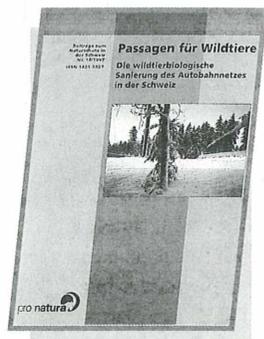
Formulare mit näheren Informationen erhalten Sie bei: Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Dr. F. H. Völk, Peter Jordanstraße 76/9, A-1190 Wien  
T 01/47654-4466, Fax DW 4459  
e-mail: voelk@edv1.boku.ac.at

## Grenzenloser Schutz für wandernde Tiere

Naturschutzbund appelliert an die Naturschutzreferenten der Bundesländer, der Bonner Konvention beizutreten

Mehr als 60 Länder haben weltweit die *Bonner Konvention zum Schutz wandernder Tierarten* unterschrieben. Einzig Österreich macht EU-weit eine Ausnahme. Angeblich scheiterte bisher der Beitritt an den Bundesländern – der Artenschutz ist bei uns Ländersache. Dadurch werden die Schutzerfordernisse der über die Grenzen wandernden Tierarten zu wenig beachtet, Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen können nicht effizient genug greifen. Elche, Wölfe, Greifvögel u.v.a. kennen eben keine Staatsgrenzen!

–HA–



### Passagen für Wildtiere Die wildtierbiologische Sanierung des Auto- bahnnetzes in der Schweiz

Pro natura 18/97, 45 Seiten,  
ISSN 1421-5527  
PREIS: sFr 28,-  
Bestellung: pro natura,  
Postfach, 4020 Basel,  
T 0041/(0)61/3179-191 F-266

BUCHTIPP

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Kurz und bündig 4](#)